



Das Lebensministerium



Förderung ab 2007

Freistaat  Sachsen

SMUL



Informationsveranstaltungen des SMUL zur Förderung in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum ab 2007

Schmochtitz (19.12.2006)

Aue (20.12.2006)

Deuben (21.12.2006)



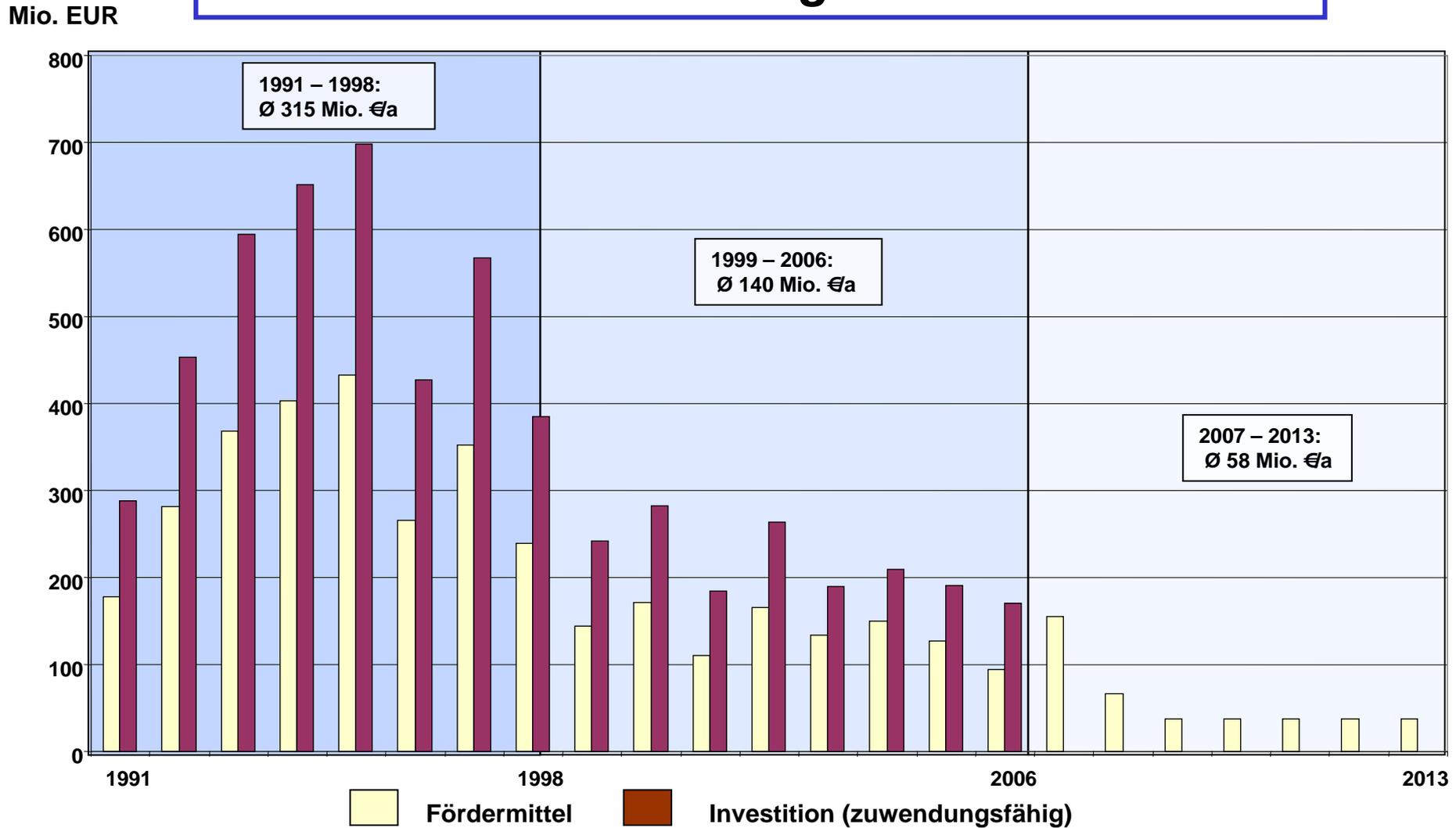


Richtlinie Siedlungswasserwirtschaft





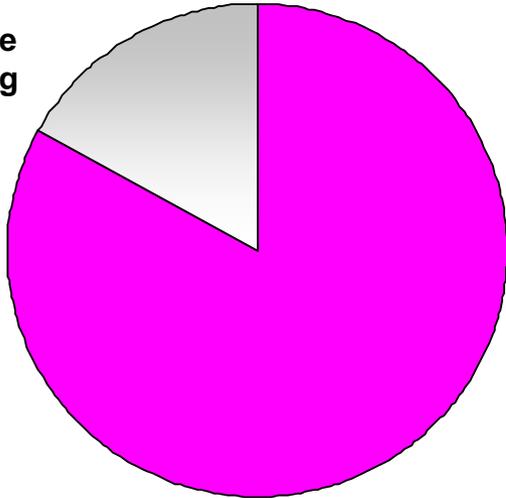
Fördermittelausstattung von 1991 bis 2013





Anschlussgrad an öffentliche Anlagen *

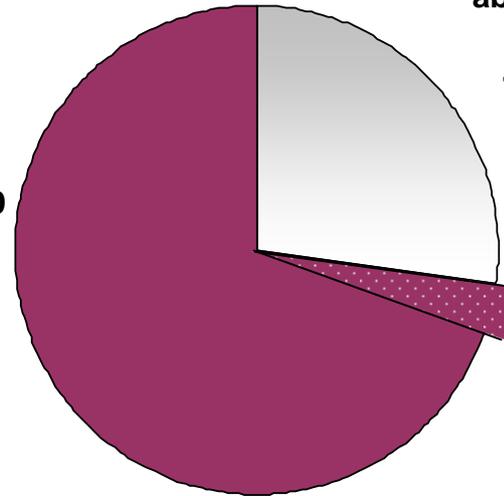
private
individuelle
Entsorgung
17 %



**Einwohner gesamt
(4,3 Mio.)**

öffentlich
(Kanalisation
und Kläranlagen)
83 %

KKA
~ 178.000



abflusslose
Gruben
~ 67.000

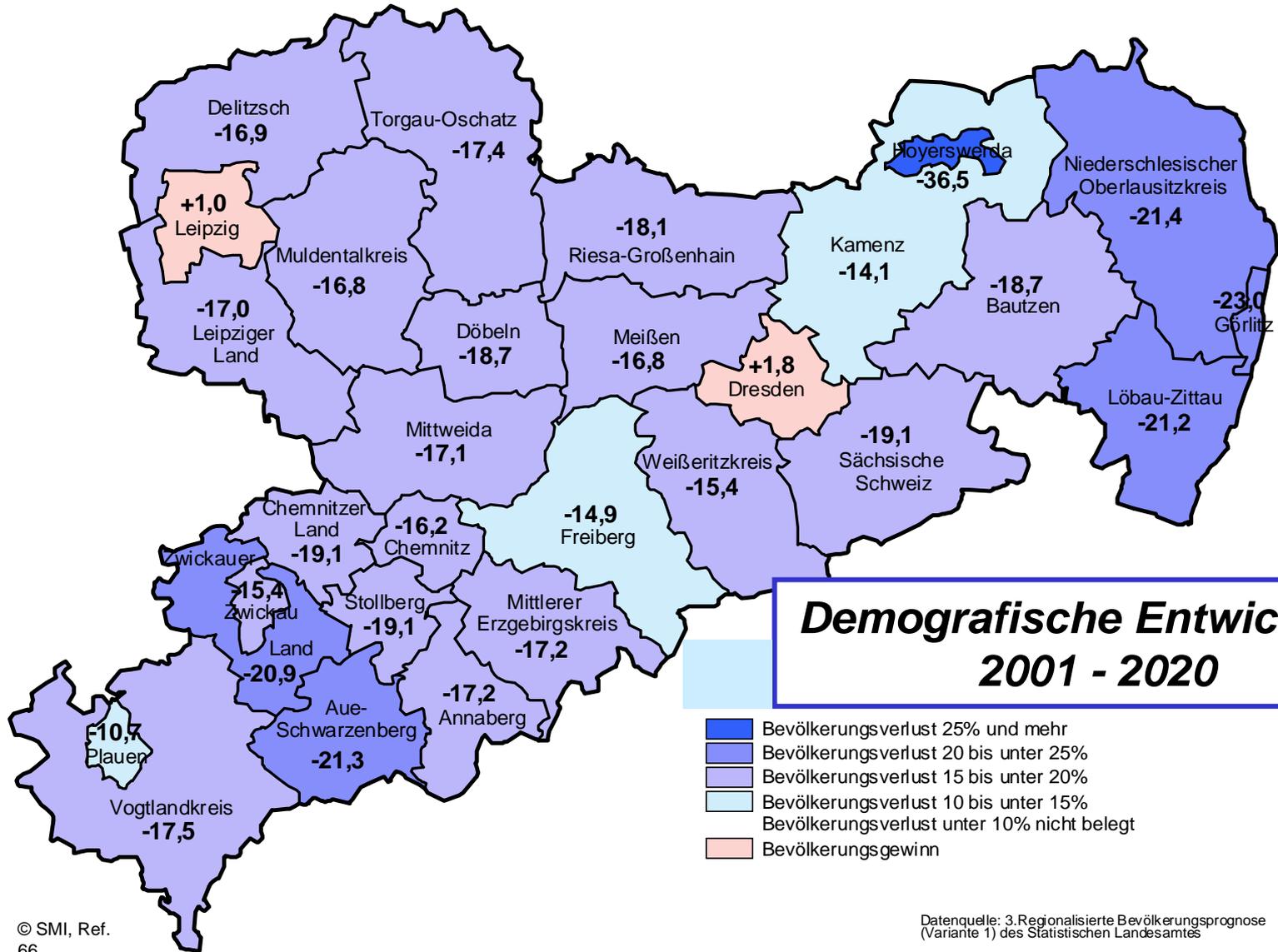
davon mit
Biologie
~ 7.600

**Private Kleinanlagen
(Anzahl ~ 245.000)**

Nach Fertigstellung bereits begonnener Maßnahmen 2007/2008:
86 % Anschluss an öffentliche Kanalisation und Kläranlagen

* Datenstand: Abwasserdatenbank für Lagebericht 2006





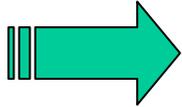
Demografische Entwicklung 2001 - 2020

- Bevölkerungsverlust 25% und mehr
- Bevölkerungsverlust 20 bis unter 25%
- Bevölkerungsverlust 15 bis unter 20%
- Bevölkerungsverlust 10 bis unter 15%
- Bevölkerungsverlust unter 10% nicht belegt
- Bevölkerungsgewinn



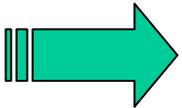


Fachliche Zielstellung bis 2015



Mit der Erfüllung der EU-Richtlinie Kommunalabwasser ist die wesentliche Aufgabe im Bereich der öffentlichen Abwasserinfrastruktur erfüllt

- * für ca. 3,7 Mio. der Einwohner Sachsens (86 %) wird bis 2008 eine ordnungsgemäße öffentliche Abwasserbeseitigung geschaffen sein



Bis 2015 erfolgt die Sanierung der Abwasserverhältnisse für weitere ca. 600.000 Einwohner, überwiegend im ländlichen Raum

- * bis 2008 Anwendung der bisherigen Förderkonditionen (Ø FS 62 %) für weitere Maßnahmen in Verdichtungsgebieten sowie Ergänzungsmaßnahmen für zentrale Abwassernetze, die mit Förderung begonnen wurden
- * parallel beginnt neues Fördersystem (einwohnerbezogene Zuschüsse als Festbetrag zuzüglich zinsverbilligte Darlehen)
- * **neu:** gleiche Förderung für öffentliche und nichtöffentliche Anlagen



die örtliche Gemeinschaft entscheidet





Abgrenzung der wasserwirtschaftlichen Förderrichtlinien

2006	2007	2008	2009
<u>Förderrichtlinie Wasserwirtschaft 2002</u>			
Wasserversorgung	Antragsannahme 31.12.2006 bei RP, danach bei SAB		
Abwasserbeseitigung	Antragsannahme 31.12.2008 bei RP, danach bei SAB		
Wasserbau	Förderung wird in FR Gewässer und Hochwasserschutz fortgeführt		
<u>Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft 2007</u>			
<u>Förderrichtlinie Gewässergüte</u>	Wasserversorgung	Bewilligungsstelle SAB	
	Abwasserbeseitigung	Bewilligungsstelle SAB	
Abwasserbeseitigung	<u>Förderrichtlinie Gewässer und Hochwasserschutz</u>		
Wasserbau	Wasserbau, Hochwasserschutz	Bewilligungsstelle RP	
<u>RL 53/2000 (Entwicklung d. Ländlichen Raumes und der Dörfer)</u>			
Teil Abwasserbeseitigung	Antragsannahme bis 31.12.2006		

Verlängerung der FRW 2002 und der RL 53 am 17.10.2006 vom Kabinett beschlossen, Änderung der Förderzuständigkeitsverordnung wird am 30.12.2006 im SächsGVBI veröffentlicht





Öffentliche Abwasserentsorgung

<i>Fördergegenstand</i>	<i>Förderinstrument</i>	<i>Förderhöhe neu</i>	<i>Förderhöhe alt</i>
Kleinkläranlagen	wie nichtöffentliche KKA		Zuschuss anteilig 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben
Kläranlagen ≤ 5.000 EW	Zuschuss als Festbetragsfinanzierung	150 EUR/EW*)	
Kläranlagen > 5.000 EW Sonderbauwerke (z.B. Regenüberlaufbecken, Regenrückhaltebecken, Pumpstationen)	Zinsverbilligtes Darlehen	10 Jahre Zinsver- billigung um bis zu 4,5 %, max. 2 tilgungsfreie Jahre	
Misch- und Schmutzwasserkanäle (einschl. sog. Bürgermeisterkanäle)	Zuschuss als Festbe- tragsfinanzierung; darüber hinaus zinsver- billigtes Darlehen	150 EUR je neu an- geschlossenen Einwohner; Zinsverbilligung wie oben	Zuschuss anteilig 40 % bzw. 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben je nach Gemeindegröße

*) diese Förderung entspricht der Förderung „je weiterer EW“ bei Kleinkläranlagen





Nichtöffentliche Abwasserentsorgung

<i>Fördergegenstand</i>	<i>Grundförderung (Mindestgröße 4 EW)</i>	<i>je weiterer EW</i>	<i>Beispiel 50 EW</i>
Kleinkläranlagen			
a) Neuerrichtung einer Kleinkläranlage mit biologischer Reinigungsstufe	1.500 EUR	150 EUR	8.400 EUR
b) Nachrüstung einer vorhandenen Kleinkläranlage mit einer biologischen Reinigungsstufe	1.000 EUR	150 EUR	7.900 EUR
c) Zuschlag für weitergehende Reinigungsanforderungen (Nährstoffe, Keime)	300 EUR	50 EUR	2.600 EUR
d) Beratungs- und Organisationsleistungen der komm. Aufgabenträger	7,5 % des Förderbetrages je Anlage		

